

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern



Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Grandenz...

Anzeigen nehmen an: Briefen: A. Gonschorski, Bromberg; Gruenauer'sche Buchdruckerei, G. Lemm...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für August und September

werden Bestellungen auf den „Gefelligen“ von allen Postämtern und den Landbriefträgern angenommen.

Expedition des „Gefelligen“.

Der 40. Genossenschaftstag

hielt am Donnerstag in Berlin unter dem Vorsitz des Direktors Proebst-München seine zweite und letzte Hauptversammlung ab.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Abänderung der Satzungen des Allgemeinen Verbandes zur Anpassung an die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Verbandsreferent Vollhorn (Friedenau bei Berlin) sprach alsdann über den Checkverkehr. Der Redner theilte mit: Die Einrichtung des Checkverkehrs haben 172 der berichtenden Genossenschaften, von welchen 134 darüber berichtet haben.

Der Redner betonte im weiteren die Nothwendigkeit, die verschiedenen Checkverbände zu einem allgemeinen deutschen Checkverbande zu vereinigen.

Nach eingehender Debatte gelangte der Antrag des Berichterstatters: „Der Genossenschaftstag empfiehlt den Unterverbänden, die Bildung eines Checkverbandes unter den Genossenschaften, die den Checkverkehr eingeführt haben, nach Möglichkeit zu fördern“ einstimmig zur Annahme.

Anwalt Dr. Crüger-Charlottenburg hielt hierauf einen längeren Vortrag über: „50 Jahre deutscher Genossenschaftsgeschichte“.

Der 82jährige Tischlermeister Trojisch, jetzt Direktor des Vorschubvereins in Delitzsch, einer der ältesten Freunde des verstorbenen Dr. Schulze-Delitzsch, theilte einige Episoden aus dem Leben und Kämpfen des letzteren mit und forderte die Delegirten auf, in dem Geiste Schulze's müthig weiter zu arbeiten.

Verbandsdirektor Doppermann-Magdeburg berichtete hierauf über den Vorschlag der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1899/1900.

interessirenden Klagesachen übernehmen. Da aber der genannte Konsumverein keinen Referenten entsandt hatte, so wurde der Antrag von der Tagesordnung abgesetzt.

Nachdem die Tagesordnung erledigt. Der Vorsitzende, Verbandsdirektor Proebst-München, schloß hierauf mit den üblichen Dankesworten die Hauptversammlung.

Aus Samoa

ist am Donnerstag beim Auswärtigen Amt in Berlin nachträglich noch folgende Meldung vom 17. Juli eingegangen:

Auf Vorschlag des Municipalpräsidenten Dr. Solf einigte sich die Kommission dahin, den amerikanischen Generalkonsul Osborne zum Vertreter des Oberrichters Chambers zu bestellen.

Diese Meldung ist für Deutschland nichts weniger als erfreulich, denn sie kann und muß wohl als eine Aufgabe des deutschen Standpunktes, als eine Nachgiebigkeit den übrigen auf Samoa interessirten Mächten gegenüber bezeichnet werden.

Nach der Amtsniederlegung des berichtigten Oberrichters Chambers mußte dieser wichtige Posten gemäß den Bestimmungen des Berliner Vertrages bis zur endgültigen Neubesezung dem Chef der Municipalität von Apia übertragen werden.

Diese Abjektivierung ist von der Kommission unter englischem Einfluß (der deutsche Vertreter ist zweifellos einflußlos geblieben) beschlossen worden.

Die Eingeborenen scheinen dem Beglückungswerke der drei Mächte mit Mißtrauen gegenüber zu stehen, was ihnen nicht zu verdenken ist; denn die künstliche Verfassung, die der der englischen Kronkolonien nachgebildet ist, nur mit dem Unterschiede, daß hier die leitenden Persönlichkeiten verschiedenen Nationen angehören sollen, trägt den Keim zu neuen Zwistigkeiten und Kämpfen in sich.

Berlin, den 4. August.

Der Kaiser besichtigte Donnerstag den für die Auslandsreise in der West zu Kiel bereitliegenden großen Kreuzer „Hansa“ und stattete der Prinzessin Henriette von Holstein sowie deren Gemahl, Geheimrath von Eschmarck, einen Besuch ab.

Die Reise des Kaisers nach Cowes (England) ist wegen des Unfalls der Kaiserin unterblieben. Wie mitgetheilt wurde, hatte die Yacht des Kaisers „Meteor“ in Cowes den Fokal der Königin von England gewonnen.

Die Kaiserin ist Donnerstag Nachmittag von Berchtesgaden abgereist. Die Schulfugend, Schützen-, Krieger- und andere Vereine hatten sich in festlichem Zuge zum Grand-Hotel begeben, wo sich auch die Gemeindevertretung und andere Beamte von der Kaiserin verabschiedeten.

Für die Fortschritte, welche die Besserung im Befinden der Kaiserin am dem dieser Tage im Klostwalde bei Berchtesgaden von den gegenwärtig dort zur Kur und Sommerfrische weilenden Künstlern arrangirten Waldspiele. Die Kaiserin erschien Punkt 6 Uhr Abends in ihrem Wagen auf dem Festplatz, begleitet von sämmtlichen in Gebirgstocht getheilten Prinzen sowie der Prinzessin Luise Viktoria.

Die vier ältesten kaiserlichen Prinzen haben in dieser Woche in Begleitung von Führern den Wagen bestiegen und im Wagnershaus übernachtet.

Finanzminister Dr. v. Miquel, welcher gegenwärtig mit seinen Verwandten im Bade Langenschwalbach zur Kur weilt, wird dort bis zum 12. August bleiben und sich dann, wie schon mitgetheilt, noch kurze Zeit zum Besuche seiner mit dem Rittergutsbesitzer v. Schelha verheiratheten Tochter nach Schlessien begeben.

Die Reichspost- und Telegraphenverwaltung hat eine Verfügung erlassen, nach welcher die Oberpostdirektionen es sich angelegen sein lassen sollen, unter Zuziehung ärztlichen Beiraths, insbesondere der Postvertrauensärzte, geeignete Heilstätten für Lungentrante zu ermitteln.

Der Verein der deutschen Zuckerindustriellen hatte beim Bundesrathe die Anträge gestellt, den Verkauf von Saccharin in die Apotheken zu verweisen und über die Verwendung von Saccharin zu Nahrungsmitteln von Neuem ein Gutachten des kaiserlichen Gesundheitsamtes einzuholen.

Wegen Majestätsbeleidigung, begangen durch Gedichte im „Simplicissimus“, ist am Donnerstag der Schriftsteller Bedekind von der Strafkammer des Landgerichts zu Leipzig zu sieben Monaten Gefängnis unter Anrechnung von einem Monat Untersuchungshaft verurtheilt worden.

Hamburg. Die angeordnete allgemeine Arbeitseinstellung im Baugewerbe ist hinausgeschoben worden, und dadurch ist einige Hoffnung vorhanden, daß eine Einigung erzielt wird.

Österreich-Ungarn. Die Entrüstung über die aufgezwungene neue Zuckersteuer hat sich auch in Reichenbach (Böhmen) in fürmischen Straßenkundgebungen Luft gemacht.

Wie ein Prager Tschekenblatt meldet, hat die preussische Grenzpolizei denjenigen Tscheken, welche zu dauerndem Aufenthalt nach Preußen einwandern wollten, das Ueberschreiten der Grenze untersagt.

In Rußland ist die Regierung sichthig befreit, die Ausschreitungen der studirenden Jugend zu verengen und den jungen Leuten eine Brücke zu bauen.







Aus der Provinz.

Der Bezirksverband der Bienenzuchtvereine des alten Ostpreussens...

Eisenbahn-Supernumerare. Die Bewerberlisten für Eisenbahn-Supernumerare...

Kollekte. Am 6. August wird in sämtlichen evangelischen Kirchen...

Beiträge für die Abgebrannten in Marienburg...

Der Oberregierungsrat v. Gyzski, Dirigent der Abteilung für Kirchen- und Schulwesen...

Kreisfahrschulinspektion. Die Mitverwaltung der Kreisfahrschulinspektion...

Erledigte Schulstelle. Erste Stelle zu Ossowa, Kreis Königsberg...

Personalien vom Gericht. In der Liste der bei dem Landgericht und Amtsgericht...

Personalien von der Katasterverwaltung. Der Katasterlandmesser...

Personalien bei der Eisenbahn. Ernann: Stationsdiätar Luchs...

Amtsvorsteher. Im Kreise Rosenberg ist der Rittergutsbesitzer...

Standesbeamter. Der Gemeindevorsteher Eugen Margull...

R. Culum, 3. August. Eine Meuterei brach gestern gegen Abend unter den Arbeitern...

Riesenburg, 3. August. Dr. Karl Neufeld, der bekanntlich in Afrika...

Aus dem Kreise Königsberg, 3. August. Vor etwa vier Jahren wurde das im Kreise Königsberg...

war, herrscht jetzt die üppigste Vegetation. Die Wiesen sind zweischichtig...

Schlöhan, 3. August. Die von dem Berliner Ferienkolonisten...

Krojanke, 3. August. Bei der Ausschachtung von Kies auf dem Akerbürger...

St. Gylan, 3. August. Die hier garnisonierende reitende Abteilung...

Dirschau, 3. August. Die seit April 1894 hier im Gebrauch befindlichen...

Dirschau, 3. August. Gestern fand auf dem Rittergute Rarkau eine Versteigerung...

Schönck, 3. August. Im Dickicht des anliegenden Lösser Waldes...

Aus dem Kreise Marienburg, 3. August. In der Hauptversammlung...

Braunsberg, 3. August. Bei der heute im Landgestüt abgehaltenen...

Tilsit, 3. August. In der Rosenstraße hat die Stadt einen stattlichen...

Bromberg, 3. August. In der Nacht zu Mittwoch wurde ein Einbruch...

Santer, 3. August. Auf schreckliche Art ist der Arbeiter Eymonowicz...

Obornik, 3. August. Ein Unglücksfall ereignete sich auf dem Rittergute...

Wreschen, 3. August. In der gestern abgehaltenen Stadtverordneten-Sitzung...

in Königsberg wurde die Bohrung des Tiefbrunnens für das zu errichtende...

Lissa i. P., 2. August. In einem hiesigen Geschäft war ein Herr erschienen...

Wärkisch-Posener Grenze, 3. August. Der Bäckermeister Stephan...

Verschiedenes.

Seltene Fruchtbarkeit. In Eschars in Birtschgau hat, wie aus...

Gefälschte Postwertzeichen sind in letzter Zeit häufig in den Verkehr...

Feldwebel Hannemann. Der Feldwebel Hannemann spricht von morgen...

Bromberg, 3. August. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen 154-158...

Amtlicher Marktbericht der städt. Markthallen-Direktion über den Großhandel...

Berlin, den 3. August 1899. Fleisch. Rindfleisch 42-64, Kalbfleisch 34-67...

Stettin, 3. August. Spiritusbericht. loco 41,80 bezahlt.

Magdeburg, 3. August. Zuckerbericht. Kornzucker excl. 88% Rendement...

Von deutschen Fruchtmarkten, 2. August. (N.-Anz.) Rawitsch: Weizen...





Herzogth. S.-Altenburg.  
**Baugewerks-Schule**  
 Innungs-Verbandsrechte. Roda S.-A.  
 Auskunft und Programm kostenlos durch  
 Director **Körner.**

**Bad Polzin**  
 Endstation der Linie Schivelbein-Polzin, sehr starke Mineral-  
 Quellen und Moorbäder, kohlen-saure Stahl-Soolbäder (Bipertis  
 und Quaglos Methode) Massage, auch nach Thure Brandt. Außer-  
 ordentliche Erfolge bei Rheumatismus, Gicht, Nerven- u. Frauen-  
 leiden. Kurhäuser: Friedrich-Wilhelms-Bad, Marienbad, Kaiser-  
 Bad. Kurhaus. 6 Verze. Saison vom 1. Mai bis 30. September  
 Auskunft erteilen: Badeverwaltung in Polzin, Karl Riefels  
 Reisetektor und der Tourist in Berlin. 1895/8

**Danzig.**  
**Carl Bodenburt**  
 Hoflieferant S. M. des Kaisers.  
**Die Stadtküche**  
 wird wie bisher weitergeführt. [7921  
 Bestellungen auf Dejeuners, Dinners und  
 Soupers etc. werden im „Hotel Reichshof“  
 entgegengenommen.

**FR. HEGE**  
**Möbel-Fabrik**  
 BROMBERG  
 Specialität:  
**TEPPICHE - STORES - GARDINEN**  
 zu äusserst billigen Preisen.  
 PERMANENTE  
**Ausstellung**  
 kompletter Wohnungseinrichtungen.  
 Zeichnungen und Preise stehen kostenlos zu Diensten.  
**VERKAUFSRÄUME:**  
 Friedrichstrasse 24.  
 Fabrik  
 Kontor:  
 Schwedenstr. 26

**Walter A. Wood's**  
 weltberühmte  
**Gras- und Klee-  
 Mähmaschinen**  
**Getreide-Mähmaschinen, Garbenbinder**  
 ne: erste, haltbare Konstruktion mit massiven Stahl-Rollen- und  
 Angellagern, ca. 25% Zugerparnis,  
 empfiehlt franks jeder Vorkonfiguration inkl. Aufstellung unter  
 günstigsten Bedingungen und bietet um frühzeitige Bestellung  
 der General-Vertreter für Posen und Westpreußen:  
**Max Kuhl, Posen**  
 Eisengießerei, Maschinenfabrik und Kesselschmiede.  
 Wiederverkäufer werden gesucht.

**Alles da!!**  
 Sogar Flobert-Teschings für nur 7 Mark!  
 Infolge Massenfabrikation, Unterhaltung kolossalen  
 Lagers und enormen Umsatzes sind wir in der Lage, unsere  
 hochfeinen, weltberühmten Miehler'schen Flobert-  
 Teschings (fast knallige Salen- oder Gartenbüchsen) zu dem  
 so sehr beliebten Spagen- und Scheibenschießen zum  
 Spottpreise von nur 7 Mark per Stück zu  
 verkaufen. Sämtliche Teschings sind aus  
 nur prima Material gearbeitet,  
 vorzüglich im Schuss, ca. 75 m  
 Tragweite. Mit Kugelschaden-  
 schaft, Eisenlapp, Sicherheits-  
 verriegelung, Patronenanschieber, feststehen-  
 dem Lauf, ca. 90 cm lang, Kal. 6 mm.  
 Dasselbe Tesching, jedoch Lauf zum  
 Klappen, Kal. 6 oder 9 mm, nur 9 Mk.  
 Mit eigenem Schießhände einge-  
 schlossen, daher jede gewünschte Garantie  
 für präzisen Schuss. 100 Kugelpatr. 6 mm 60 Pfg., 9 mm  
 Mk. 1,75. 100 Schrotpatr. 6 mm Mk. 1,75, 9 mm Mk. 2,50.  
 Kiste und Porto Mk. 1,30. Umtausch oder Geld zurück, da-  
 her kein Risiko. Versandt per Nachnahme. Sämtliche  
 andere Schuss- und Luftpistolen staunend billig und gut.  
 Man laufe daher nur direkt bei der  
 Westdeutschen Waffenfabrik [6575  
**Wilh. Miehler Söhne, Neuenrade Nr. 21. (Westf.)**

**Danzig.**  
 Eröffnung am Sonnabend, den 5. August.  
**Hotel Reichshof**  
 gegenüber dem neuen Staatsbahnhofe.  
 Besitzer: **Carl Bodenburt**,  
 Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers.  
**Vornehmstes Haus mit allem Comfort.**  
**Grosses Bier- u. Wein-Restaurant.**  
**Vorzügliche Küche und Keller.**  
**Bar.**  
 Besonderer Eingang von der Strasse.  
**Speisen und Getränke**  
 zu civilen Preisen. [7923

**Prima Dachkitt**  
 zur Selbstanwendung bei Pappdachreparaturen, von Jeder-  
 mann leicht und bequem zu handhaben  
 in Kisten à 25 Ko. mit Mark 10,00  
 à 12,5 6,00  
 franko nächstgelegener Eisenbahnstation, in Kisten à 5 Ko.  
 mit Mk. 3 franko jeder Poststation gegen Nachnahme offerirt  
**Dt.-Eylauer Dachpappen - Fabrik**  
 Eduard Dehn, Dt.-Eylau Wpr. [2671

**Victoria Nähmaschinen**  
 bieten die  
**beste Gewähr**  
 für  
 präziseste Arbeit,  
 unbedingte  
 Zuverlässigkeit,  
 grösste  
 Leistungsfähigkeit,  
 höchste Eleganz.  
 bestes Material,  
 längste  
 Dauerhaftigkeit.  
 Man wende sich  
 vertrauensvoll  
 an die Vertreter,  
 deren Adressen  
 auf Anfrage bei  
 den Fabrikanten  
 namhaft gemacht  
 werden.  
**H. Mundlos & Co.,** Nähmaschinen  
 FABRIK **Magdeburg-N.**  
 Gld. Medaillen, Bestehend seit 1863, Gld. Medaillen.  
 Vertreter in Graudenz: **Franz Wehle, Pohlmannstr. 30.**

**Die Jagd nach der Jugend**  
 ist  
**die wahre Jagd nach dem Glück!**  
**Dr. Mankiewicz' Sommerprossen-Salbe u. -Wasser**  
 bereitet unter Garantie der Unschädlichkeit Sommerprossen,  
 Pusteln und Verleht der Haut jugendliche  
 Frische. Zahlreiche Urteste u. Dankschreiben. Allein echt zu  
 beziehen d. die Chem. Fabrik Grüne Drogerie, Breslau,  
 Kaiser Wilhelmstr. 11. Preis franco 3 Mk., auch in Briefen.

**Weltberühmt**  
 sind die Original-  
**Osborne' - Gras- u. Getreide-  
 Mähmaschinen**  
 Selbstbinder,  
 Stählerne  
 Pfländerchen,  
 Stählerne  
 Heuwendler.  
 (Deutscher Gebrauchs-  
 Mustersch.)  
 Glänzende Siege und  
 Erste Preise errungen.  
 Prospekte und  
 nähere Mittheilungen  
 jederzeit bereitwillig  
 durch den [1600  
 General-Vertreter  
**Claus Dreyer, Bremen.**

**Superphosphate aller Art**  
 gedämpftes Knochenmehl,  
 Futtermittel (phosphorhaltig), zur Bei-  
 fütterung f. Mutterthiere u. Jungvieh,  
 Thomas-Phosphatmehl feinsten Mahlung  
 mit höchster Citratlöslichkeit,  
**Superphosphat-Gyps**  
 z. Einstreuen in die Ställe, behufs Bindung des Ammoniaks,  
**Kali-Dünger-Gyps** zur Düngung von Bienen, Klee,  
 Erbsen pp.,  
**Stassfurter Kainit, prima Chili-Salpeter**  
 offerirt zu billigsten Preisen unter Gehalts-garantie  
**Chemische Fabrik Petschow, Davidsohn,**  
**Danzig, Komtoir: Hundegasse 37.**

**Elbinger Tapeten - Ver-  
 sand-Geschäft.** [9373  
 Billigste Bezugsquelle für Ta-  
 peten, Linoleum, Studierfächer.  
 Gebrauchte  
**Schuhmacher-  
 leisten**  
 sehr gut erhalten, für  
 Handarbeit, vorzüglich  
 Modell für Herren, pro  
 Paar 50 Pfg., f. Knaben  
 pro Paar 40 Pfg., für  
 Damen pro Stück 20  
 Pfg., gebe einen grösser.  
 Boten ab. Postkarte  
 (5 Kilo) per Nachnahme,  
 nichtkonventrenbenehme  
 zurück. [7774  
**Eugen Mottek,**  
 Schönlaute.

**Ganz wie neu**  
 werden ausgeblühtene Kleidungs-  
 stücke, Möbelstoffe, Wänder, Tisch-  
 decken u. s. w. durch Ueberbürsten  
 mit den flüssigen Ausbürst-  
 farben von Gebr. Nahnens,  
 Ortensen (Schuhmarke I Schiff),  
 à Flasche 25 u. 50 Pfg. zu haben  
 in Graudenz bei Paul Schir-  
 macher Nachf. **Marienburt:**  
 Eug. Fritz, **Marienburt:**  
 P. Schaffler, **Herm. Wiebe.**  
**Niesburt:** J. Siewerth, **Herm.**  
**Wiebe.** **Bromberg:** Carl Wen-  
 zel, Carl Wenzel Nachf., Carl  
 Grosse Nachf., Carl Schmidt,  
 Eugen Doerk, Max Franz-  
 kowski, A. Willmann Nachf.,  
**Strasburt:** E. Behnke, **Thorn:**  
 P. Weber, Anders & Co. **Moder:**  
 B. Bauer, **Brieg:** J. Donat,  
 Chr. Bischoff, Schüler, **Apollone.**  
**Nieder:** H. Grund, **Barten-**  
**Hein:** R. Juschkus **Altenstein:**  
 Reinh. Hesse, Paul Schir-  
 macher, Berthold Milde, G.  
 Jastrzemski. **Marienburt:**  
 Gust. Danielczick, **Elbina:** R.  
 Wiebe, A. Staez jun., Fritz  
 Laabs. **Cutwice:** Otto Franz.  
**Dt.-Eylau:** Apoth. R. Boettcher.  
 Weitere Depots in Drogerien  
 werden errichtet. [8105

**Im Jahre 1900**  
 wuschen sich Alle mit der echten  
**Radbeuler Viliemilch-Seife**  
 von Bergmann & Co., Radbeul-  
 Dresden, weil es die beste Seife  
 für eine zarte, weisse Haut u.  
 rosig Feint, sowie gegen Sommer-  
 sprossen u. alle Hautunreinig-  
 keiten ist. à St. 50 Pfg. in der  
 Löwen-Apoth. u. Schwann-Apoth.,  
 bei Fris Nijer und W. Becker,  
 Drog. z. rot. Kreuz, Graudenz,  
 Apoth. Freundt in Niesburt,  
 Fr. Spittler in Lissen, Apoth.  
 Bollschlager in Sturz. [906

**Warzen!**  
 Neuheit! Warzenstift!  
 heisst nicht, schmerzt nicht,  
 Wirkung wunderbar; man  
 feuchte den Stift an und be-  
 feuchte damit morgens u. abends  
 die Warzen. Pro Stück nur  
 60 Pfg. gegen Einsendung des  
 Betrages, zu beziehen von  
**Paul Koch, Neuenrade 32 i. W.**

**HAARAUSFALL!**  
 Kopfschuppen, Ergrauen der  
 Haare werden nach einer neuen  
 praktisch erprobten Methode mit  
 erstaunenswerthem Resultate be-  
 handelt. Kräftigste u. augenschein-  
 lichste Entwicklung des jungen Haars-  
 wuchses. Zahlreiche Dankschreiben  
 und Anerkennungen. Jeder Haar-  
 leidende sollte nicht versäumen,  
 Prospekt zu verlangen, der gratis  
 und franco versandt wird.  
**F. Kiko, Herford,**  
 Weltberühmter Haarspecialist

**1000 ehm Lannenschalung**  
 20 u. 26 Millimeter, sowie einen  
 Posten [7165  
**Stützenbretter**  
 17 Millimeter stark, giebt zu  
 billigen Preisen ab  
**Heinrich Italiener,**  
 Danzig,  
 Dampfagewerk Kl.-Blehnendorf.

**Garantirt** **unschädlich**  
**Schnurr** **Bart**  
**Wer diese Zierde**  
 des Mannes noch nicht besitzt, ver-  
 lange meinen Prospekt, welchen  
 ich gratis und franko versende.  
 Garantie für Erfolg. Viele  
 Dankschreiben. [8536  
**Ferd. Kögler,**  
 Airdenlamis, Bahren.

gief  
 Dir  
 Sa  
 N  
 zu  
 Ge  
 Ne  
 Ver  
 Ann  
 spr  
 thei  
 der  
 ber  
 Che  
 die  
 seie  
 der  
 Ge  
 habe  
 flig  
 1898  
 auf  
 des  
 guth  
 21/  
 Mar  
 Gen  
 die  
 me  
 vor  
 den  
 noff  
 des  
 Gro  
 erha  
 „Der  
 verba  
 den  
 nach  
 Kredi  
 verfel  
 M  
 Beric  
 Unter  
 Gen  
 Mögl  
 M  
 länge  
 schaf  
 Bild  
 dem  
 daß  
 wirt  
 Zyen  
 Niem  
 die G  
 zwing  
 feindu  
 Die G  
 sie we  
 zwisch  
 Wirt  
 oberst  
 gewese  
 dem  
 des  
 deut  
 gewese  
 Jahre  
 De  
 des  
 Freu  
 einige  
 mit u  
 Schul  
 Ber  
 hierauf  
 gaben  
 scheid  
 Klinte  
 von d  
 Antrag  
 Verpfl  
 Verba



Gans- und Landwirthschaftliches.

Vertilgung der Maulwurfsgrille. Die Maulwurfsgrille oder Werra richtet in den Gärten oder Feldern, wo sie in größerer Zahl auftritt, großen Schaden an.

Gegen den Schimmel der Rosen wenden französische Gärtner mit gutem Erfolge folgendes Mittel an: In einem eisernen Kochtopf bringe man 250 Gr. Schwefelblume, eine gleiche Menge frisch geseihten Kaltes und gieße 3 Ltr. Wasser darauf.

Mittel, um Schinken zu verbessern. Wenn Schinken und anderes Rauchfleisch durch längeres Aufbewahren im Sommer zu große Salzschärfe angenommen hat, so kann der scharfe Geschmack sehr gemildert werden, wenn man dem Wasser, worin die Fleischstücke geizten werden, einen Eßlöffel Farinzucker (auch anderer Zucker thut es) zusetzt.

Fledwasser für Fleckflecke, Chokoladenflecke, Parz und Wachseflecke. 48 Gr. gereinigtes Benzol, 210 Gr. starken Spiritus schütte man in einer gut verkorkten Flasche um. Nach 8 Tagen füge man noch 80 Gr. Salmiakgeist hinzu und schüttele alles zusammen um.

14. Forts.]

Goldhaar.

Roman von M. Döberenz.

[Nachdr. verböt.

Als Fee in der dämmerigen Schloßhalle stand, wußte sie in dem ersten Augenblick nicht, wohin sie sich wenden sollte, welche der schweren Eichenthüren nach ihren Zimmern führte.

Felicitas, die eben den Diener rufen wollte, damit er ihr Beiseid gebe, verharrete regungslos.

„Du mein! Wenn's nur kein Unglück giebt!“ jammerte Brigitte. — „Na, fürchten möcht' man's. — Es ist nur gut, daß unser junger Herr nicht da ist!“ meinte Christian.

Er wandte sich zur Thür. Fee trat schnell von ihrem Lauscherposten zurück und kam dem Alten scheinbar zufällig entgegen.

Als sie in ihr Gemach trat, sank sie erschöpft auf einen Stuhl nieder und starrte grübelnd vor sich hin.

Sie sprang auf, Carry war hereingekommen, auf Felicitas zugeeilt und rief, sie mit beiden Armen umschlingend: „Mama hat die Augen aufgeschlagen, hat sich umgesehen und so lieb und freundlich gelächelt, wie ich sie noch nie lächeln sah, dann schloß sie die Lider und stixte leise vor sich hin, was, konnte ich nicht verstehen, und jetzt schläft sie ganz fest und das macht sie gesund, nicht wahr?“

„Wir wollen's hoffen, Carry, und sie recht sorgsam pflegen!“

Die Kleine nickte eifrig. „Recht sorgsam.“ Beide gingen zu der Kranken, die wirklich schlafend dalag. Das Fieber, das der Arzt prophezeit hatte, schien nicht einzutreten.

„Arme Carry!“ dachte Felicitas. „Du hast eine liebeleere Kindheit gehabt, der General meinte es in seiner rauhen Art gut mit Dir, aber die Mutter.“ Da fuhr sie erschrocken empor.

Die Kranke hatte sich auferichtet und rief, ärtlich beide Arme ausstreckend: „Komm, Liebster, komm!“ Felicitas war an ihrer Seite und suchte sie zu beruhigen, es gelang ihr nicht.

„Komm, Liebster, hebe mich auf Dein Koff und fliehe mit mir in die Weite, Ich will mich klammern an Deine Brust, Die Liebe giebt uns Geleite!“

lang sie und warf sich in die Kissen zurück und streckte die Arme aus.

Felicitas sprang geängstigt nach der Klingel, immer die Blicke auf die Kranke gerichtet, und läutete wahrhaft Sturm. Brigitte erschien bestürzt und schob eilig das schießende Häubchen gerade.

„Und wenn der Sturm in den Bäumen braust, Dann will ich Dich jauchzend umschlingen.“

wiederholte diese soeben mit jubelnder Stimme. „Ach, liebe Frau, ich brauche nöthig Hilfe, die Kranke ist sehr aufgereg, das Fieber, das der Arzt voraussagte, scheint eingetroffen zu sein!“

„Ich stehe dem gnädigen Fräulein zur Verfügung!“ knigte Brigitte.

Felicitas entging es, trotzdem sie selbst aufgereg war, nicht, daß die Alte dabei scheue Blicke nach der Fiebernden richtete, und ein rosa Fleck auf der blendend weißen Schürze erinnerte die junge Dame daran, daß sie wahrscheinlich die Haushälterin beim Punschtrinken und Aufhören der „grusigen Geschichte“ gestört habe.

Auf einmal sprang sie auf, flammende Röthe bedeckte ihr Gesicht und mit einer herben Bewegung wandte sie es von der Fiebernden ab.

Brigitte eilte herbei. „Wird's dem gnädigen Fräulein schwach?“

Die Baronin schüttelte abwehrend das Haupt, doch die Alte fuhr unbeirrt fort: „Gnädiges Fräulein sollten ruhen, haben sich heute zu viel zugemuthet!“

Felicitas schritt in's Nebenzimmer, die Thür blieb angelehnt; ohne sich auszudecken, warf sie sich auf's Bett.

Mit offenen Augen lag sie da und sann. Früher hatte sie nur Sonnenschein gekannt, glaubte sie nur auf der Welt zu sein, um bewundert und gefeiert zu werden; wohin sie kam, war ihr gebührt worden.

„Ein Mägdlein kenn' ich wunderhold, Trägt eine Krone von Sonnengold.“

mußte er schon ein Verhältnis mit der Generalin haben. Und trotzdem wagte er es, sie mit Vornhoff zu verdächtigen, glaubte, sie habe dem Maler die Locke geschenkt und zeigte ihr bei der Schlittenfahrt, daß er ihr Herr sei.

„D!“ sie dachte, als sie der erlittenen Demüthigung gedachte, beide Hände vor das vor Scham erglühende Antlitz.

„Komm, Liebster, hebe mich auf Dein Koff Und fliehe mit mir in die Weite.“

lang drüben die Kranke mit schriller Stimme. Fee wühlte den Kopf in die Kissen, sie konnte das Lied nicht mehr hören.

Am anderen Morgen war die Kranke ruhiger geworden, und Carry wurde wieder ebenso hoffnungsfroh, wie sie gestern verzagt gewesen war.

Doktor Follert mit Spannung entgegen. Und sie täuschte sich nicht; der Arzt war immer noch in großer Besorgniß um die Patientin. Carry verheimlichte man die Gefahr, in der ihre Mutter schwabte, und darum schweifte sie sorglos durch den Wald, glücklich, dem düsteren Krankenzimmer entronnen zu sein.

Brigitte stand Felicitas bei der Pflege treu zur Seite und der Schloßherr hat sie wiederholt, jeden Wunsch zu äußern, er würde gern erfüllen, was in seiner Macht stünde. Doch sie, die einst so Verwöhnte, Anpruchsvolle, dankte bescheiden und bot selbst alle Kräfte auf, um außer der alten Haushälterin nicht noch Andere um Hilfe bitten zu müssen.

Sie hatten den Grafen mehrmals gesprochen, speiste aber nur mit Carry zusammen; der Major hatte es den Damen freigestellt, ob sie die Mahlzeiten mit ihm einnehmen wollten oder allein.

Verchiedenes.

Segelsport und Radport. Von England nach Rußland beabsichtigt ein Engländer ein Segelboot zu fahren. Auf der Durchreise ist er kürzlich in Kiel eingetroffen.

Der Radfahrer Euard Hale trat von London aus eine auf ein Jahr berechnete Fahrt an, bei der er sich die Aufgabe gestellt hat, jeden Tag (ausgenommen Sonntag) 100 englische Meilen (etwa 160 Kilometer) zurückzulegen.

Zeitgemäß. „Siehst Du, liebe Frau, das Reisegeld hätten wir nun beisammen; jetzt müssen wir bloß noch auf die Ansichtskarten sparen.“

Briefkasten.

(Anfragen ohne volle Namensunterchrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizufügen. Geschäftliche Zuschriften werden nicht ertheilt. Antworten werden nur im Briefkasten gegeben, nicht brieflich. Die Beantwortungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs der Fragen.)

E. B. Unseres Erachtens müßte Ihnen nachgewiesen werden, daß Sie in dem besondern Falle, in welchem das Schadenfeuer entstanden ist, die besondere Aussicht Ihres Verhältnisses gegenüber verlegt haben.

D. D. D. Ist ein Lehrvertrag geschlossen worden, so hat der Lehrer gemäß § 131 der Gewerbe-Ordnung die Verpflichtung, nach Ablauf der Lehrzeit dem Lehrling Gelegenheit zu geben, sich der Gesellenprüfung zu unterziehen und das Nöthige dieserhalb bei der Zünngung zu veranlassen.

G. B. N. 1) Die Ernte gehört dem Ackerbesitzer eines Grundstückes nur dann, wenn er während der Erntegzeit noch Ackerbesitzer ist, sonst fällt sie dem Eigentümer des Grund und Bodens zu, der dem Ackerbesitzer aber den Werth der eingestreuerten Saat und die Wiedererkosten erstatten muß.

Waidmannsheil. Für den verloren gegangenen Jagdschein können Sie sich gegen eine zu entrichtende Ausfertigungsgebühr von 1 Mark ein Duplikat von demjenigen Bezörde, welche das Original ausfertigt hat, geben lassen.

57 §. Nach Inhalt der Matritelabschrift hat der Lehrer Berechnung nur desjenigen Holzes von den zur Schulgemeinde gehörigen Käthern zu verlangen, welches zur Verwendung für die Schulräume erforderlich ist, nicht aber auch desjenigen für seinen Privatbedarf.

E. B. 100. 1) Der Gemeindegeldner in einem Konturfe hat kein gesetzliches Recht auf Gewährung einer täglichen Kompetenz Eine solche kann ihm von der Gläubigerversammlung bewilligt werden. Verbindlich für diese ist ein Bewilligungsrecht nicht.

1000. Werden Sie bei dem Vormundschaftsgericht noch einmal, unter Angabe der Gründe, vorkellig, und bitten Sie um Nachfrist für Einzahlung der Muttererbscheile Ihrer Kinder.

2. U. Schüsse. 1) Ernte- und Feldarbeiten dürfen an den Sonntagen nur mit Genehmigung der Ortspolizeibehörden vorgenommen werden. 2) Unserer Ansicht nach kann in bezug nur der Arbeitgeber bestraft werden, da die Wäfer nur in dessen Auftrage gearbeitet haben.





